

Il signor G. Riggio di Palermo, ben noto per le sue magnifiche preparazioni osteologiche, mi disse di aver veduto nel Giugno 1876 a Trabia un' individuo intero del Cetaceo che ho chiamato *Pseudorca? mediterranea*, esso non sembra essere raro presso le coste settentrionali della Sicilia ed è noto ai pescatori sotto il nome volgare di Murtaru (Mortaio). L'individuo suddetto aveva corpo esile, lungo circa 4 metri; il colore era un verde oscuro sopra, biancastro sotto, con striscie scure lungo i fianchi; la testa era tonda; i denti $\frac{10-10}{10-10}$; la pinna dorsale più vicino al muso che alla coda, ma quasi nel mezzo, di forma uncinata e non grande; le pettorali erano piuttosto brevi.

Anche l'*Orca gladiator* è stata presa nel Mediterraneo ed il Gervais cita e figura (Op. cit. p. 539. pl. XLVII. fig. 5.) il cranio di un giovane preso presso Cette (Hérault).

6. Herm. Credner, Die Stegocephalen (Labyrinthodonten) aus dem Rothliegenden des Plauen'schen Grundes bei Dresden. I. Theil. 1) Einleitung. 2) *Branchiosaurus gracilis* Cred.

Zeitschr. d. Deutsch. Geologischen Gesellsch. Jahrgang 1881, p. 298 und Tafel XV bis XVIII.

Innerhalb der geologischen Schichtenreihe treten bekanntlich erst in der oberen Steinkohlenformation und dem eng damit verknüpften Rothliegenden die ersten Amphibien und zwar die Labyrinthodonten oder Stegocephalen auf. Die fossilen Reste derselben sind jedoch auf sehr wenige Localitäten beschränkt und dann meist nur durch vereinzelte Fragmente repräsentirt. Nur wenige Fundstellen (z. B. im Saargebiet und Böhmen) lieferten eine an Individuen und selbst an verschiedenen Formen reichere Ausbeute. Es ist deshalb von hohem palaeontologischen und geologischen Interesse, dass neuerdings in dem rothliegenden Kalke des Plauen'schen Grundes bei Dresden eine Stegocephalen-Fauna entdeckt wurde, welche, was den Erhaltungszustand und die Mannigfaltigkeit der Formen betrifft, selbst derjenigen Nord-Böhmens fast gleich kommt, — alle übrigen aber übertrifft. Herm. Credner in Leipzig kündigt an, dass er diese fossilen Reste in einer Reihe monographischer Aufsätze, welche in der Zeitschr. d. Deutsch. Geolog. Gesellsch. erscheinen werden, behandeln wird.

Die erste dieser Publicationen liegt vor. Sie giebt die eingehende Beschreibung und auf 4 Tafeln die Abbildung des am zahlreichsten dort vertretenen, allmählich in mehr als 500 Individuen gesammelten *Branchiosaurus gracilis*. Es ist dies ein salamanderähnlicher Stegocephale von 50 bis 70 mm Länge, mit sehr breitem, kurzem, vorn abgerundeten Kopfe, ziemlich langem Ruderschwanz und kräftigen Gliedmaßen. Da Kiemenbogen in zierlichster Erhaltung überliefert sind, dürfte er den Jugendzustand eines später zu beschreibenden größeren *Branchiosaurus* repräsentiren. — Die Schädelknochen sind sämmtlich erhalten, unter ihnen die für die Stegocephalen charakteristischen *Postorbitalia*, *Supratemporalia*, *Epiotica* und *Supraoccipitalia*. Zwischen den beiden Parietalien liegt das Foramen parietale, — die großen

Orbitae bergen einen Scleralring, — die Zähne sind spitzconisch, mit großer Pulpa, glatt, ohne Falten. Die kleinen Kiemenbogenzähne bilden bogenförmige Reihen in dem Winkel zwischen Wirbelsäule und Hinterrand des Schädels, die Chorda dorsalis ist stark intravertebral erweitert, — die Caudalwirbel tragen vorn Fortsätze, welche auf einen seitlich comprimierten Ruderschwanz hindeuten. Die Rippen sind kurz und gerade. Der aus einer zarten mittleren Thoracalplatte, den winkelig gebogenen Coracoiden, den dünn stabförmigen Schlüsselbeinen und halbkreisförmigen Schulterblättern bestehende Schultergürtel ist trefflich erhalten, ebenso die Ilia, Ischiopubica, sowie die sämmtlichen Knochen der Extremitäten. Carpus und Tarsus waren nicht verknöchert, von Hand und Fuß liegen nur 4 Finger resp. Zehen vor. Ein Bauchpanzer scheint nicht vorhanden oder nur sehr zart gewesen zu sein. *Branchiosaurus gracilis* muss die Wasserlachen der Permzeit in Schwärmen bevölkert haben, da seine Skeletreste stellenweise dicht neben und quer über einander gepackt liegen.

III. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. Zoological Society of London.

16th May, 1882. The Secretary read a report on the additions that had been made to the Society's Menagerie during the month of April, 1882, and called special attention to the following birds, all of which were said to be new to the Collection. — 1) A male Rifle-bird (*Ptiloris paradisea*), in immature and worn plumage, changing very slowly into the adult dress, but apparently in good health; 2) a pair of Black-headed Tragopans (*Ceriornis melanocephala*); 3) four Rüppell's Parrots (*Poeocephalus Rueppelli*), from Western Africa; 4) a Western Black Cockatoo (*Calyptorhynchus naso*), conspicuously differing from the eastern *C. Banksi* in its smaller size; 5) a male Cabot's Tragopan (*Ceriornis Caboti*), making a fine addition to the gallinaceous series; and 6) two of the recently described Uvaean Parrakeet (*Nymphicus uvaensis*). — There was exhibited; on behalf of Mr. Henry Stevenson, a specimen of the Dusky Petrel (*Puffinus obscurus*), which had been picked up dead in the neighbourhood of Bungay, Norfolk, in 1858. — A communication was read from the Rev. O. P. Cambridge on some new genera and species of *Araneidea*. Of the sixteen species described, two were from Caffraria, one from St. Helena, two from Ceylon, and the remaining eleven from the Amazons. — Mr. W. A. Forbes called attention to a peculiarity recently observed in a young male specimen of *Pithecia satanas*, in which the third and fourth digits of both hands were completely webbed. — Mr. W. A. Forbes also read a paper on certain points in the anatomy of the Todies (*Todus*), and on the affinities of that group. He dissented from the views of most previous authors as to the close affinities of these birds to the *Momotidae*, considering that they must form a group by themselves, to be called *Todiformes*, of value equivalent to the *Pici-*, *Passeri-*, and *Cypseliformes* of Garrod. There were many grounds for supposing that *Todus* is a very ancient form, more nearly representing the ancestors of the whole group of Anomalognathous birds than any other living form. — A communication was read from Mr. Roland Trimen, F.Z.S., containing a description of

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [6. Herm. Credner, Die Stegocephalen \(Labyrinthodonten\) aus dem Rothliegenden des Plauen'schen Grundes bei Dresden. I. Theil. 1\) Einteilung. 2\) Branchiosaurus fragilis Cred 290-291](#)